

Application Development Content Distribution via Bluetooth®

Lösungen und Referenzen

haase & martin
Neue Medien Dresden





1. Application Development

Plattformen im Vergleich	5
iPhone Applikationen	6
Java Applikationen	8

2. Content Distribution via Bluetooth®

Professionelles Marketing mit dem Mobimat	13
Bluetooth Leuchtsäulen	14
Digital Signage und multimediale Aufsteller	16
Touchscreen Terminals mit Bluetooth Downloads	18
Interaktive Schaufenster mit Bluetooth Downloads	22
Individuelle Lösungen	24





Application Development – Plattformen im Vergleich

Java-Applikation oder iPhone-App? Für welche Plattform sollte eine mobile Anwendung entwickelt werden? Die folgenden Zahlen geben einen Anhaltspunkt.

Plattformen

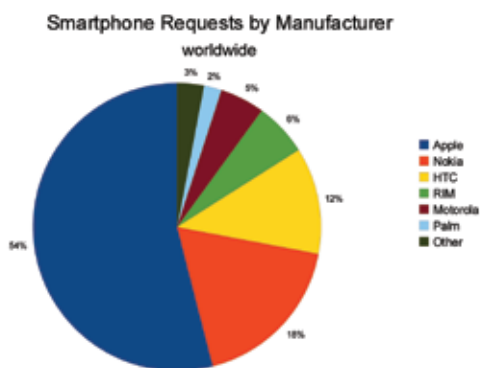
Handys und Smartphones sind auf eine Vielzahl von Betriebssystemen verteilt. Mobiles Java wurde konzipiert, um systemübergreifend eine Entwicklungsplattform zu bieten. Neben Java-Apps konzentriert sich Haase & Martin auf iPhone-App-Entwicklung. iPhone Apps können nicht in Java umgesetzt werden.

Die Verkaufszahlen in Deutschland geben einen ersten Anhaltspunkt über die Verbreitung der verschiedenen Plattformen:

Jahr	Gesamtverkauf Handys ¹	Verkauf iPhones ²
2009	26,3 Mio	Keine Quelle
2010	26,9 Mio	2 Mio

Im Jahr 2010 wird der Marktanteil des iPhones im Verkauf bei ca. 7% liegen.

Die Gesamtzahl an iPhones liegt im Januar 2010³ bei über 787.000 iPhones. Mit einem 45%-Anteil von iPod touch an iPhone-OS-Systemen ergeben sich ca. 1,2 Mio iPhone OS-Systeme⁴ im Januar 2010.



Neben der nominellen Verbreitung, spielt in der Kampagnenplanung das Nutzerverhalten eine große Rolle, um eine Verbreitung von Apps überhaupt zu ermöglichen. Der Werbedienst admob ermittelte im November 2009 für seine ausgelieferten Anzeigen einen Anteil von 54% an Apple-Geräten⁵.

Distribution

Zur Distribution von Java-Apps kommen App-Stores und Bluetooth-Distribution zum Einsatz. Die Möglichkeiten der Bluetooth-Distribution sind ausführlich in den Methoden des Bluetooth-Marketing beschrieben. Einen Überblick über die größten im Januar 2010 vorhandenen App-Stores gibt folgende Tabelle:

Apple iTunes App-Store	> 100.000
Android Market	> 20.000
Nokia OVI-Store	> 20.000
BlackBerry App World	> 2.000
Palm App Catalog	> 1.000

Die App-Stores entwickeln sich rasant, daher können die Angaben jahresweise bedeutenden Änderungen unterworfen sein.

iPhone-Apps können grundsätzlich nur über den App-Store vertrieben werden.

¹ Bitkom: http://www.bitkom.org/de/presse/62013_59451.aspx

² http://www.zdnet.de/news/mobile_wirtschaft_analyst_apple_erkauf_2010_weltweit_36_millionen_iphones_story-39002365-41525271-1.htm

³ <http://iphonemeter.com/>

⁴ <http://www.mobil-strategie.de/anzahl-iphones-deutschland/003.html>

⁵ <http://metrics.admob.com/wp-content/uploads/2009/12/AdMob-Mobile-Metrics-Nov-09.pdf>



iPhone Applikationen

Das iPhone und der iPod touch bilden mit dem App-Store als Vertriebs- und Billingplattform ein einzigartiges, reichweitenstarkes Ökosystem

Breite Einsatzmöglichkeiten

Durch die Bezahlmöglichkeiten im App-Store können sowohl kommerzielle Konzepte, als auch eher informativ oder marketingorientierte Apps und Kampagnen entwickelt werden.

Das iPhone wird typischerweise mit mobilen Datentarifen verkauft. Die Applikationen können daher die Funktionen eines mobilen Endgerätes in bislang nicht dagewesener Weise nutzen. So können Apps per Push-Notification individuell einen Rückkanal zum Nutzer aufbauen.

Daneben ermöglichen in der App integrierte Schnittstellen zu sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook mit den vorhandenen Datenflutrates neue Verknüpfungen in den das Smartphone zum zentralen Interaktionsgerät wird. Noch nie wurden Kommunikation, räumliche Mobilität und Lifestyle so eng verbunden wie auf dem iPhone.

Calesco – Weltweite Präsenz eines Fashion-Labels

Im Calesco Fashion Guide werden beispielhaft Ästhetik und technische Schnittstellen vereint. Neben der gerätetypischen Bildschau und den Zoom- und Dreh-Funktionen, sind Links zu den Webseiten von Calesco mit Partnern sowie Karten-Navigationsfunktionen integriert. Mit den Anrufbuttons können Kundinnen direkt aus der App heraus mit Calesco in Kontakt treten.

Viele Kundinnen wünschen sich einen Katalog zum Mitnehmen. Leider übersteigt die Nachfrage das Angebot an Printkatalogen. Nun ist Calesco erstmals in der Lage dem Wunsch der Kundschaft auf eine attraktive Weise zu entsprechen. Denn der Katalog kann jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten und ebenso von ortsfernen Kundinnen über den App-Store geladen werden. Man kann sich alle Kleider unterwegs anschauen und sich im Freundeskreis über das Lieblingskleid beraten.







Java Applikationen

Apps sind kleine nützliche Wegbegleiter. Die mobilen Anwendungen sind auf dem Handy immer und überall mit dabei: das Filmfestprogramm, ein digitales Veranstaltungsheft oder der Mensa-Speiseplan.

Filmfest Dresden – Festivalprogramm

Für das 21. Filmfest Dresden im Frühjahr 2009 konzipieren und realisieren Haase & Martin den mobilen Auftritt in Form eines mobilen Festivalprogramms mit umfangreichem Spielplan und nützlichen Infos für die Besucher.



Golf R – Fahrzeugpräsentation

Zur IAA Frankfurt 2009 konzipieren und realisieren wir eine Java-Applikation für den neuen Golf R von Volkswagen. Die Fahrzeugpräsentation beinhaltet eine Galerie durch die der Anwender mit der Tastatur durchblättert. Über ein Menü gelangt der Anwender auch zu technischen Daten sowie über einen Button direkt auf die mobile Webseite von VW.

Auf dem Messestand wurde die Applikation neben Wallpapers und Videos zur neuen R-Line Serie am Bluetooth Touchscreen-Terminal zum kostenfreien Download angeboten. Die dort eingesetzte Bluetooth-Terminal-Lösung stammt ebenfalls von Haase & Martin.

Ernst & Young – Recruiting Applikation

Auf den Absolventenkongressen in Köln und Zürich 2009 setzt Ernst & Young eine von Haase & Martin entwickelte Recruiting-App ein. Gelistete Messeveranstaltungen und Vorträge werden durch detaillierte Kontaktinformationen mit Anruf-Funktion aus der App heraus sinnvoll ergänzt.

Außerdem bildete das Programm eine umfangreiche Recruiting-Broschüre digital ab, die bisher nur in einer Print-Version vorlag. Die Übertragung der App sowie eines Imagefilms erfolgt vor Ort per Bluetooth-Säule.

5. Schweizer KMU Tag – Veranstaltungsführer

Die Applikation für den Schweizer KMU-Tag versammelt nützliche Termin-Infos zum Veranstaltungsverlauf. Außerdem stellt die App einzelne Vorträge mit Referenten vor. Die App ist technisch so umgesetzt, dass sie auf nahezu allen Java-Handys funktioniert.



Linke Spalte: Fahrzeugpräsentation des neuen Golf R zur IAA Frankfurt 2009; mittlere Spalte: Ernst & Young Recruiting-Applikation anlässlich der Absolventenkongresse in Köln und Zürich 2009; rechte Spalte: Java-Anwendung für den 5. Schweizer KMU-Tag in St. Gallen

Abbildung auf der linken Seite: Handy-Applikation für das 21. Kurzfilmfestival Dresden 2009 mit Spielplan



Java Applikationen

Wir entwickeln Content mit passgenauem Screen-Designs speziell für kleine Handydisplays: Anwendungen die auf mobilen Endgeräten zum Einsatz kommen, z.B. digitale Bildergalerien und Produktpräsentationen.

Calesco – Fashion Guide

Die Fashion-App des Modelabels Calesco beinhaltet zwei Bildergalerien mit je 15 formatfüllenden professionellen Modelfotografien der aktuellen Kollektion. Im Ladengeschäft des Labels wird das Programm per Bluetooth Hotspot an interessierte Kundinnen kostenfrei versendet. Ein Printkatalog zum Mitnehmen ist leider nicht verfügbar. Auf dem Heimweg blättert die Kundin mit der Handy-Tastatur und eingängiger Nutzerführung durch ihre neuen Lieblingskleider.

Wheels4Low – mobile Galerie für Styling-Fans

Eine Handy-Applikation für Car-Styling Fans. Die App die wir für Wheels4Low umgesetzt haben versammelt ein exklusives Angebot an Chromfelgen von namenhaften Herstellern aus den USA, wie Lexani, Asanti und Velocity Wheels. Der Produktkatalog "Lexani 2008" mit der neuen Felgen-Kollektion wird kostenfrei per Bluetooth-Sender übertragen und beinhaltet Fullscreen-Images der beliebtesten Modelle zum Mitnehmen.





Obere Reihe: Calesco Fashion Guide in der Java-Version mit Auswahlmenü und zwei Bildergalerien mit der aktuellen Kollektion;
untere Reihe: Java-App für Car-Styling Fans mit Chromfelgen-Galerie





Content Distribution via Bluetooth®

Professionelles Marketing mit dem Mobimat®

Mit unserer Produktreihe Mobimat realisieren Sie Ihre Mobile Marketing Kampagne. Unter Verwendung des lizenzfreien Funkstandards Bluetooth versenden Sie multimediale Inhalte kostenfrei auf umliegende Handys und Smartphones.

Der Mobimat

Wir haben den Bluetooth-Hotspot Mobimat als Kompakt-system inhouse entwickelt. Nach dem Einschalten ist der Minirechner mit seiner vorinstallierten Software sofort betriebsbereit. Er scannt innerhalb eines definierten Radius alle vorhandenen Mobiltelefone mit aktivierter Bluetooth-Schnittstelle und versendet die zuvor vom Admin hinterlegten Inhalte.

Nachdem ein Nutzer seine Bluetooth-Schnittstelle am Handy aktiviert und auf sichtbar geschaltet hat, erhält er eine Anfrage vom Mobimat, ob er den Content empfangen möchte. Bestätigt der Nutzer die Anfrage auf seinem Handy mit "ja", wird die Übertragung gestartet. Die Übertragung ist für Sender und Empfänger kostenfrei, da nicht das Mobilfunknetz, sondern der lokale Bluetooth-Funk genutzt wird.

Der Admin kann auf einfache Weise (remote oder lokal) neue Contents auf dem System abspeichern, Statistiken abholen und Konfigurationen vornehmen.

Seine Software

Alle Dateiformate, die von Mobiltelefonen unterstützt werden, können mit dem Mobimat übertragen werden - von der Musikdatei, über Videos bis hin zur App.

Die Sendereichweite ist im nahen Umfeld des Hotspots einstellbar. So können Sie den Mobimat bei jeder Publikumsfrequenz, in Shops, auf Kongressen, oder großen Messen flexibel einsetzen.

Der Mobimat kann an einen Nutzer mehrere Dateien in Reihe hintereinander versenden. Die Reihenfolge bei der Übertragung ist frei konfigurierbar. Die Verbreitung verschie-

dener Inhalte kann in vordefiniertem Zeitrahmen erfolgen so dass Sie beispielsweise verschiedene Gutscheine zu unterschiedlichen Tageszeiten versenden können.

Der Mobimat hat eine Geräteerkennung mit Handy-Datenbank integriert um Inhalte gerätespezifisch zuzustellen (z.B. passgenaue Wallpapers oder Handy-Applikationen).

Die Pairing-Funktion ermöglicht es Ihnen auch Endgeräten Inhalte zuzuschicken, die zur Übertragung einen Code verlangen - BlackBerry-Geräte beispielsweise.

Mit dem Keyword-Feature ermöglichen Sie Handynutzern aus einer Vielzahl hinterlegter Inhalte auszuwählen und downloaden zu können. Die Dateiübertragung erfolgt dabei nutzerinitiiert und nutzerselektiert nach Aktion des Users.

Die Aktualisierung und Konfiguration des Mobimat wird per USB-Stick durchgeführt. Auf dem Stick enthaltene Dateien werden automatisch auf den Mobimat geholt und anschließend versendet.

Die Aktualisierung, Konfiguration und statistische Auswertung erfolgt wahlweise auch mittels LAN- oder W-LAN-Anbindung oder über ein Web-CMS. So läßt sich ein ganzes Netzwerk aus Mobimat-Systemen zentral steuern.

Seine Hardware

Die Hardware des Mobimat ist klein, robust und zeichnet sich durch einen variablen Temperatur-Betriebsbereich aus. Damit lässt er sich sowohl im Innen- als auch im Außenbereich flexibel und zuverlässig einsetzen. Die kleinen Abmaße erlauben eine diskrete Platzierung. Der geringe Stromverbrauch ermöglicht mobile Einsätze unterwegs auf Promotion-Veranstaltungen oder im Auto.



Bluetooth® Leuchtsäulen

Neben kleinen Bluetooth-Boxen bieten wir Ihnen visuell attraktive Werbeträger mit integrierten Bluetooth Sendern, wie z.B. unsere Leuchtsäulen die Sie direkt bei uns anmieten oder einkaufen können.

Werbeaufsteller mit integriertem Bluetooth Hotspot

Die Kommunikation der Bluetooth-Kampagne vor Ort am Hotspot ist unverzichtbar um Kunden auf den örtlichen Bluetooth-Service und das Downloadangebot aufmerksam zu machen. Hier bieten sich z.B. Citylight-Plakate, Poster oder andere Werbeaufsteller an, die wir mit unseren Bluetooth Hotspots ausstatten.



Sehr attraktiv für Messen, Events, Konferenzen oder Symposien sind Werbe-Leuchtsäulen mit integrierten Bluetooth-Sendern. Der Anlaufpunkt des Kunden ist hierbei gleichzeitig der Ort an dem der Bluetooth-Download zur Verfügung steht. Die Leuchtsäule selbst versendet den Content.

Recruiting mit mobilen Applikationen und Distribution per Bluetooth Werbesäule

Auf den Absolventenkongressen in Köln am 25./26.11.2009 und in Zürich am 10.12.2009 erweitert die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ernst & Young ihren Messeauftritt auf das Handy der Messebesucher.

Auf dem Messestand in Köln können sich interessierte Absolventen an einer Bluetooth-Säule Kontakt- und Messe-Informationen kostenfrei auf das eigene Handy laden. Zwei Promotion-Teams versenden die Handy-Applikation außerdem mit mobilen Bluetooth-Hotspots. Abgerundet wird das mobile Angebot mit einem Ernst & Young Imagefilm, der das Unternehmen vorstellt. Auf dem Kongress in Zürich wird zudem eine umfangreiche Recruiting-Broschüre für das Handy aufbereitet und zum Download angeboten.

Die Firma Haase & Martin GmbH aus Dresden setzt in diesem Projekt die Download-Optionen per Bluetooth-Sender und per QR-Code um und erstellt die Inhalte für mobile Endgeräte.

Auf beiden Messen präsentiert sich Ernst & Young als einziger Aussteller mit solch innovativen mobilen Applikationen und Download-Möglichkeiten.

Bluetooth-Leuchtsäule von Ernst & Young auf dem Absolventenkongress in Zürich 2009



Bundeszentrale für politische Bildung und Haase & Martin bringen die mobile Anwendung "Pocket Politik" aufs Handy

In einer Kooperation bringt die Bundeszentrale für politische Bildung zusammen mit der Haase & Martin GmbH die mobile Anwendung "pocket politik" per Bluetooth Download aufs Handy. Auf dem Festival für junge Politik "Berlin 08" das vom 13. bis 15. Juni 2008 im FEZ-Berlin in der Berliner Wuhlheide stattfindet haben die Kooperationspartner eine Leuchtsäule mit integriertem Bluetooth Hotspot Mobimat aufgestellt. Politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern bietet sich so die Möglichkeit, das mobile Politiklexikon kostenfrei auf das eigene Handy zu laden.

Im Anschluss an das Festival wird die Bluetooth-Säule von Haase & Martin in der Geschäftsstelle der bpb in Berlin in der Stresemannstraße 109 am Potsdamer Platz aufgebaut.

Über Pocket Politik: "Was bedeutet BIP? Wie hieß der erste Bundespräsident? Und was macht der Vermittlungsausschuss? All diese Fragen und viele weitere politische Begriffe kann man ab sofort und an jeden Ort mit pocket politik mobil nachschlagen. Das Politiklexikon pocket politik der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb steht jetzt auch für Mobiltelefone zur Verfügung.

Das mobile Politiklexikon umfasst insgesamt 237 politische Begriffe. Wie in der gedruckten Version pocket politik werden diese Begriffe kompakt und gut verständlich erklärt. [...]"



Bluetooth®

BLUE MAN GROUP kostenlos auf's Handy laden

Hier erhalten Sie neueste Informationen, Bilder, Videos oder Vorteilsgutscheine auf Ihr Handy.

So einfach geht's:

1. Funktion »Bluetooth« am Handy aktivieren
2. Kurz warten
3. Empfang bestätigen

Viel Spaß!

BLUE MAN GROUP

www.bluemangroup.de



Digital Signage und multimediale Aufsteller

Um Bluetooth erweiterte Digital-Signage-Lösungen erhöhen die Reichweite, Wirkung und Nachhaltigkeit der Kampagne. Bild und Videomaterial der Digital-Signage-Displays werden bis auf das Handy verlängert.

Bluetooth und digitale Displays ergänzen sich.

Smarte Apps bringen digitale Mehrwerte, Interaktionswege und erlaubnisbasierte Rückkanäle zum Handy-Nutzer, auch wenn der den Signage-Bereich schon wieder verlassen hat. Zudem führen Digital-Signage und Bluetooth-Hotspots zu Synergieeffekten und höheren Resonanzen in der Kundenansprache. Bisher konnten Signage-Kampagnen keine Botschaften mitgeben. Im Gegensatz zu bisherigen Techniken wie SMS und Mobile-Web, wertet der Bluetooth-Hotspot die direkte Umgebung des Signage-Gebietes auf. Bluetooth ist kostenfrei und befördert die Teilnahme der Zielgruppe an Mobile-Kampagnen. Zudem benötigt eine Bluetooth-Marketing-Maßnahme immer eine visuelle Bewerbung des Dienstes. Vorhandene Signage-Lösungen sind ideal erweiterbar und so kostensparend.





Multimediale Aufsteller mit Bluetooth-Hotspot

Drei Medien in einem handlichen Aufsteller: Die multimedialen Prospektständer überzeugen durch ihre vielseitigen Funktionen und eine einfache Handhabung. Sie enthalten einen hochauflösenden Monitor mit integriertem Multimedia-Player, der es ermöglicht ganz einfach Bilder, Filme oder Präsentationen von einer handelsüblichen Speicherkarte oder einen USB-Stick abzuspielen.

Der frei positionierbare Prospekt- und Flyerhalter bietet die Möglichkeit, Printmedien in verschiedenen Formaten im Sichtfeld der Zielgruppe zu platzieren. Vorbei sind die Zeiten wo Flyer auf Tresen und Tischen verstaubten, denn motiviert durch die multimediale Präsentation auf dem integrierten Monitor geht der Griff der Zielgruppe nachweislich häufiger zu den angebotenen Prospekten und Infounderlagen.

Zudem sind die Prospektständer mit dem Bluetooth Hotspot Mobimat ausgestattet. Mittels integriertem Display wird der Kunde auf den örtlichen Bluetooth Service am Prospekthalter hingewiesen, um neben Flyern auch digitales Infomaterial wie z.B. Gutscheine für das Handy kostenfrei herunter zu laden und mitzunehmen.

Die Aufsteller sind im Hoch- und Querformat sowie in den Farben schwarz, weiß und silber lieferbar. Er kann mit Bluetooth-Hotspot frei aufgestellt oder an der Wand montiert werden.

Foto: Mixmash aus Mannheim auf der Musikmesse in Frankfurt



Touchscreen Terminals mit Bluetooth® Downloads

Aus einem umfangreichen hinterlegten Download-Angebot kann sich der Nutzer Previews des Contents am Service-Terminal ansehen und per Touchscreen die Übertragung via Bluetooth auf das Handy eigenhändig auslösen.

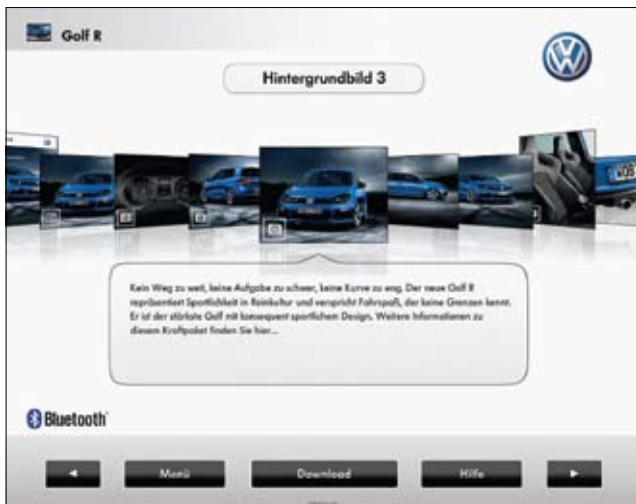
Golf R und Scirocco R kommen auf das Handy – Volkswagen setzt auf Bluetooth Marketing Lösung von Haase & Martin

Volkswagen nutzt auf der 63. Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) 2009 in Frankfurt für die Präsentation der neuen Fahrzeugmodelle Golf R und Scirocco R eine Bluetooth-Marketing-Lösung von Haase & Martin.

Den Messebesuchern und Volkswagen-Kunden wird ein Mobile Content Terminal zum Download multimedialer Inhalte geboten.

Hintergrundbilder, Bildschirmschoner, Videos und Klingeltöne zum Golf R, zum Scirocco R und zu den neuen Ausstattungspaketen R-Line wurden mittels Bildschirm präsentiert. Siehe Screenprints rechts.





Der Besucher hat die Wahl:

Per Touchscreen können die gewünschten Inhalte ausgewählt und individuell per Bluetooth auf das eigene Handy herunter geladen werden. Jeder ist heute mit seinem Handy unterwegs. Volkswagen sieht das Potenzial der neuen Medien und bietet seinen Besuchern so eine attraktive Gelegenheit ein 'Andenken' an den Messebesuch und das neue Traumauto mit dem Handy mit zu nehmen.

Im Anschluss an die IAA möchte Volkswagen das Bluetooth Terminal in der Autostadt in Wolfsburg weiterhin einsetzen.

Im Vergleich zu bekannten Bluetooth-Hotspots ist die Kiosk-Lösung von Haase & Martin noch immer eine wichtige Neuerung für den Markt weil sie auf nutzerseitige Selektion und Nutzerinitiation bei der Übertragung setzt.

Die Haase & Martin GmbH entwickelt darüber hinaus auch eine Handy-Applikation zum neuen Golf R. Diese Fahrzeugpräsentation, die auch per Bluetooth-Download angeboten wurde, versammelt technische Daten und eine Bildergalerie durch die der Kunde mit der Handytastatur navigieren kann. Ein Link zur mobilen Webseite der Volkswagen AG rundet die Applikation ab.

Die Touchscreen-Anwendung ist eine Lösung aus der Bluetooth-Marketing-Produktreihe Mobimat zu der auch Bluetooth Hotspots und Bluetooth Werbesäulen gehören. Die Haase & Martin GmbH ist seit Jahren Spezialist für Bluetooth-basierte mobile Werbemaßnahmen die auf Messen erfolgreich zum Einsatz kommen. Sowohl technisches Know-How als auch die Kernkompetenz im Bereich Gestaltung ermöglichen Haase & Martin die Realisierung ganzheitlicher Lösungen unter Maßgabe von Kundenfreundlichkeit und eingängiger Bedienbarkeit



Touchscreen Terminals mit Bluetooth® Downloads

Unsere Bluetooth-Terminal-Anwendungen sind seit dem Jahr 2007 auf großen Europäischen Messen wie der IAA Frankfurt oder der London Bookfair erfolgreich im Einsatz.

Zeitgemässe Besucherinformationen bei NISSAN

In Zusammenarbeit mit der Alcona GmbH (Schweiz) entwickeln wir für Nissan Europe eine Medientankstelle - den sogenannten Infohub. Neben der Möglichkeit, Videos und Wallpapers an die eigene E-Mail Adresse zu verschicken oder diese gleich vor Ort auf den USB-Stick zu speichern, bietet die Lösung auch den Download mobiler Inhalte auf das eigene Handy an.

Seit dem ersten Einsatz der 18 Terminal-Stationen auf der IAA Frankfurt 2007 begleitet der Infohub Nissan auf den großen europäischen Automessen: Barcelona, Bologna, Genf, Leipzig, London, Madrid, Paris und Moskau regelmäßig. Der japanische Autobauer nutzt den Infohub als multimediales Informations-, Entertainment- und Lifestyle-Element für seine Besucher und Kunden. Der Infohub bietet ein spannendes Download-Angebot mit Informationen über die Nissan-Welt.

Der Besucher hat die Wahl: Aus dem umfangreichen und modellspezifischen Nissan-Angebot kann er sich seinen favorisierten Content selbst zusammenstellen und am Infoterminal die Übertragung via Bluetooth auf das eigene Handy auslösen. Im Vergleich zu bekannten Bluetooth-Hotspots ist die Lösung für den Markt eine wichtige Neuerung im Bereich des Bluetooth Marketings, weil sie auf Nutzerselektion und Nutzerinitiiierung des Bluetooth-Downloads setzt.

Viele Besucher nutzen die einzigartige Chance des Downloads an den Touchscreen-Terminals auf den Messeständen, um den Content auf dem eigenen Handy mit nach Hause zu nehmen.

Ganz nebenbei verfügt der Infohub über einen "ökologischen Pluspunkt": die in voll elektronischer Form übermittelten Informationen beanspruchen keinerlei natürliche Ressourcen in Form von Papier, Transportemissionen, usw. – was voll dem aktuellen Trend entspricht.





Bücher auf dem Handy lesen, Haase & Martin und Blackbetty bringen Bücher per Bluetooth aufs Handy

Auf der Frankfurter Buchmesse setzt sich der Trend des E-Books 2009 fort. Am Messestand C100 in Halle 3.0 werden Bücher und Leseproben zum Mitnehmen angeboten. Mit dem privaten Handy bringt jeder Besucher seinen eigenen Reader bereits mit. Ein zusätzliches Lesegerät ist damit nicht mehr nötig. Die mobilen Bücher werden am Stand drahtlos auf das Handy übertragen.

Der österreichische Verlag Blackbetty bietet einen Querschnitt seiner produzierten Mobilebooks zum Download an.

Der Besucher wählt an den 15 aufgestellten Mobile Content Terminals seine mobilen Bücher am Touchscreen selbst aus. Per Bluetooth kommt das Buch auf sein Handy. Das Lese-Angebot auf dem Terminal umfasst Publikationen zahlreicher Verlage.

Die Übertragung per Bluetooth ist kostenfrei und so ermöglichen die Bluetooth-Terminals im Gegensatz zu SMS-Downloads überhaupt erst ein nutzerfreundliches Angebot. Gleichzeitig zieht Blackbetty die Besucher auf den Stand. Denn nur dort gibt es die Mobilebooks. Die Download-Terminals werden gemeinsam mit Haase & Martin konzipiert und entwickelt.



Interaktive Schaufenster mit Bluetooth® Downloads

Schaufenster werden per Touch interaktiv. Die Zielgruppe browsst das Informations- und Medienangebot. Wunsch-Content wird per Bluetooth aufs Handy geladen.

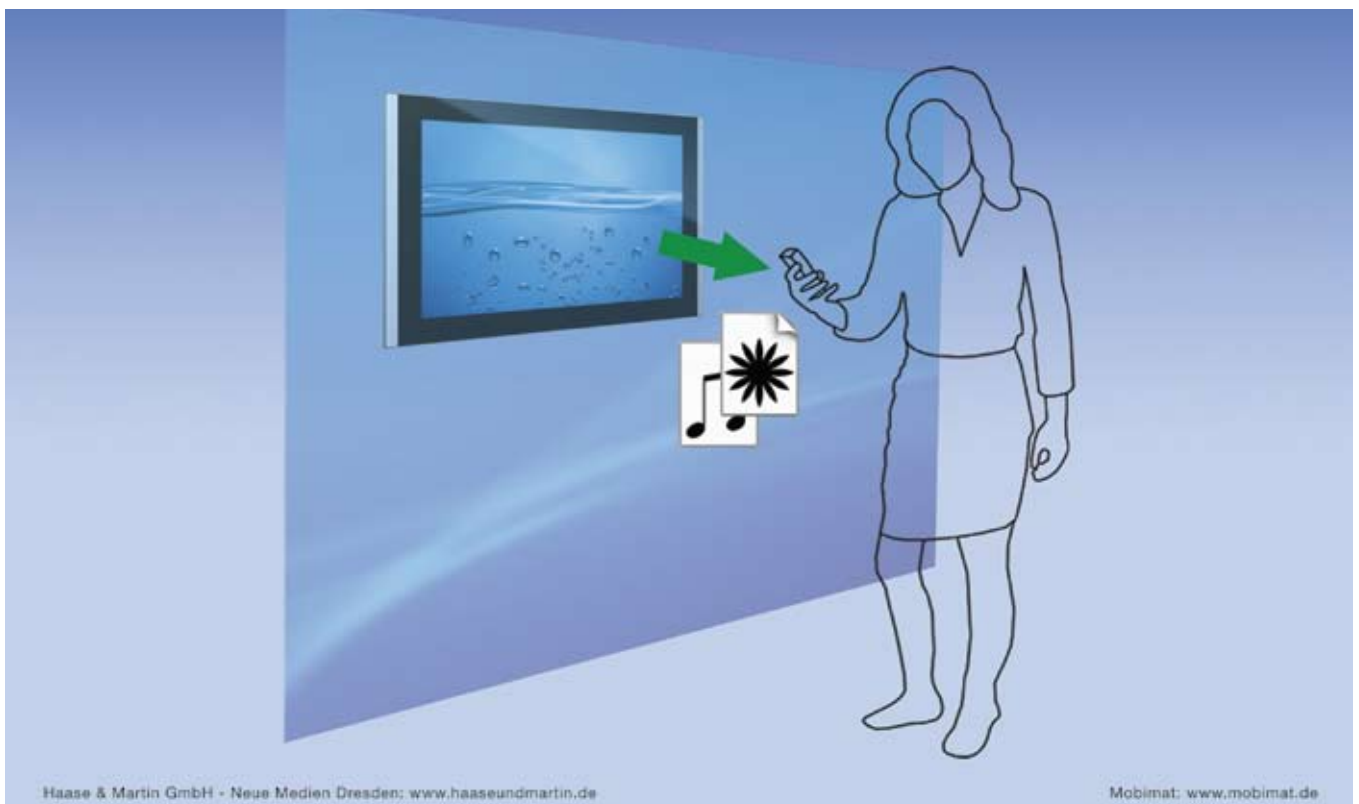
Shopping Window – Kundenbindung rund um die Uhr

Für Geschäfte, die ihren Kunden außerhalb der Öffnungszeiten ein Highlight bieten möchten, empfiehlt sich diese Bluetooth Marketing Methode besonders.

Das grafische Interface kann von außen an der Schaufensterscheibe bedient werden. Ausgewählte mobile Inhalte werden durch die Scheibe hindurch nach draußen auf das Handy übertragen.

Vom Shop aufs Handy

Die Schaufensterscheibe zeigt ein grafisches User Interface an, das mit einer Bluetooth Schnittstelle verbunden ist. Mittels Touch-Folie an der Scheibe können Nutzer Bilder, Animationen und Videos auswählen, anschauen und favorisierte Inhalte auf das eigene Handy herunter laden. Die Inhalte werden direkt vom Hotspot der sich im Shop hinter dem Schaufenster befindet, auf das Nutzer-Handy übertragen.



Haase & Martin GmbH - Neue Medien Dresden; www.haaseundmartin.de

Mobimat; www.mobimat.de





Individuelle Lösungen

Neben unseren Inhouse-Produkten konzipieren und entwickeln wir projektbezogen individuelle Lösungen für spezielle Anforderungen und integrieren kundenspezifische Software-Features.

Mensa Mobil – Der Speiseplan kommt aufs Handy

Im Rahmen eines Pilotprojektes bringt das Studentenwerk Dresden gemeinsam mit der Haase & Martin GmbH den Speiseplan auf das Handy. Das Javaprogramm "Mensa Mobil" enthält die Speisepläne der vom Studentenwerk betriebenen Mensen für 14 Tage im Voraus. Der Nutzer wählt den Tag und die Mensa aus und kann sich über das jeweilige Tagesangebot der 15 verschiedenen Mensen informieren. Zu jedem Menü sind der Preis und entsprechende Informationen wie Zusatzstoffe verfügbar.

Einmal auf dem Handy installiert, bietet der mobile Speiseplan eine innovative Ergänzung zur Print- und Onlineversion. Genauso wie das Handy, ist das mobile Menü stets verfügbar und hilft noch vor der Mittagszeit bei der Mensawahl. Nach Ablauf der 14 Tage installiert man sich erneut die aktuellste Version und kann dann wieder die Mensa tagesaktuell nach seinem Wunschmenü auswählen.

Für eine Installation per Bluetooth ist im Foyer der Mensa Bergstrasse der TU Dresden gegenüber vom Hörsaalzentrum ein Mobimat-System eingerichtet. Nach Einschalten der eigenen Bluetooth-Schnittstelle am Handy erfasst der Hotspot die Geräte im Umkreis automatisch. Bestätigt der Handynutzer einen Verbindungsaufbau, wird der Speiseplan innerhalb weniger Sekunden kostenfrei übertragen.



Bluetooth® Access Point
 Fahrpläne kostenlos aufs Handy.
 Mit DINGmaps.



Einladung zum Friendly-User-Test
 Sie befinden sich hier im Bereich eines Bluetooth®-Access-Points, der Ihr Handy kostenlos mit aktuellen Fahrplan-Infos versorgen kann!

- Mit DINGmaps auf Ihrem Handy rufen Sie per Knopfdruck die aktuellen Abfahrtszeiten der nächsten Haltestelle auf oder lassen sich die komplette Verbindung zum Wunschziel anzeigen.
- Mit der „Karte“-Funktion von DINGmaps haben Sie sogar ein Navigationsgerät in der Hand!

Mehr auf der Rückseite...





Fahrplan per Bluetooth kostenfrei aufs Handy

Der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING) aus Ulm bringt den Fahrplan kostenfrei per Bluetooth aufs Handy. 2009 startete der Friendly-User-Test zum Projekt „Intelligente Haltestelle“ an drei Hochschulen in Ulm und Neu-Ulm, bei dem Fahrplanauskünfte kostenfrei auf Mobiltelefone übertragen werden. Fahrplaninfos am Handy waren bisher nur durch die Nutzung des mobilen Internets und gegen entsprechende Gebühren erhältlich. Für die kostenfreie Übertragung von Informationen nutzt der DING nun die auf fast allen Handys verfügbare Bluetooth-Übertragungstechnik.

An den drei Standorten wurde - jeweils in der Nähe der dortigen Cafeterias - unser Bluetooth Access Point Mobimat installiert, der Zugang zum Internet hat.

Via Bluetooth kann der Mobimat Kontakt zu Mobiltelefonen aufnehmen und aktuelle Abfahrtszeiten der nächstgelegenen Haltestelle versenden. Es stehen auch weitere Funktionen zur Verfügung, zum Beispiel die kartenbasierte Darstellung von Fahrplanauskünften.

„Damit wollen wir einen bequemen Service bieten, der den Gästen der Cafeterias die Möglichkeit bietet, sich bequem und kostenfrei über die aktuellen Abfahrtszeiten der Busse zu informieren, ohne gleich an die Haltestelle gehen zu müssen. In einer weiteren Ausbaustufe ist daran gedacht, das System auch an Haltestellen zu installieren, an denen keine elektronischen Anzeigetafeln mit aktuellen Abfahrtszeiten installiert werden können“.

(Thomas Mügge, DING-Geschäftsführer)



Filmfestprogramm aufs Handy laden

Zum Dresdner Filmfest steht im Festivalkino Metropolis eine Bluetooth-Säule. Mit ihrer Hilfe lässt sich das komplette Programm des 21. Filmfestivals kostenlos auf das Handy laden. Ebenfalls im Downloadangebot: ein 60-Sekunden-Trailer. Das Filmfest Dresden stellt als erstes deutsches Filmfestival den Besuchern eine Bluetooth-Säule zur Verfügung.

Mobimat ist die Bluetooth-Lösung, die im Metropolis, dem Festivalkino des 21. Filmfestes Dresden, steht. Mit dem von der Haase & Martin GmbH entwickelten Tool können das komplette Filmfest-Programm sowie ein Trailer via Bluetooth drahtlos auf Mobiltelefone geladen werden. Sobald ein Mobiltelefon mit aktiviertem Bluetooth in Reichweite des Systems gelangt, informiert das Handy seinen Nutzer über den Service. Die Übertragung ist für Sender und Empfänger kostenfrei.

Alternativ kann die Applikation auch über das Internet heruntergeladen werden. Dazu gibt man im Handy die Webadresse ein und gelangt so zum Download.

Die dritte Möglichkeit: Im gedruckten Programmheft des Filmfests befindet sich auf der ersten Seite ein sogenannter QR-Code (QR steht für Quick Response), den man mit dem Handy fotografieren kann.

Dazu wird ein QR-Code-Reader ZXing von Google (<http://code.google.com/p/zxing/>) benötigt. Den Reader kann man sich kostenlos im Internet downloaden. Moderne Handys haben einen solchen Reader bereits vorinstalliert. Der QR-Code enthält verschlüsselt die Webadresse der Applikation und führt das Handy direkt zum Download. Nach dem Download wird das Programm gespeichert und kann jederzeit wieder abgerufen werden.



Impressum

Herausgeber: Haase & Martin GmbH
Autoren: Matthias Haase, Alexander Martin

1. Auflage, Januar 2010

© 2010 Haase & Martin und Geschäftspartner

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Freigrenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Mobimat® ist eine Marke der Haase & Martin GmbH.
Bluetooth® ist eine Marke der Bluetooth SIG.

Gestaltung: Haase & Martin GmbH

Bildnachweis: Alle Abbildungen Haase & Martin außer Umschlag unter Verwendung von Fotografien von puje/Fotolia.com und Seiten 4 und 12 unter Verwendung von Fotografien von Alexey Khromushin/Fotolia.com. Abbildungen auf den Seiten 16 und 22 unter Verwendung von Produktfotografien der Firma eKiosk GmbH Dresden sowie Abbildungen auf den Seiten 6, 7 und 11 unter Verwendung von Fotografien des Ateliers Calesco Dresden. Fotografie auf Seite 10: Benicce/Fotolia.com. Fotografie auf Seite 17: Mixmash (Mannheim). Fotografie auf Seite 23: negrobike/Fotolia.com.

Gesamtherstellung: Starke & Sachse, Großenhain

Printed in Germany

Kontakt

Haase & Martin GmbH
Neue Medien Dresden
Werner-Hartmann-Straße 1
01099 Dresden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 351 / 500 97 21
Fax: +49 (0) 351 / 500 97 22
info@haaseundmartin.de

www.haaseundmartin.de
www.mobimat.de

